

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Band:** 37 (1939)

**Heft:** 5

### **Buchbesprechung**

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Buchbesprechung.

Helbling, Dr. Robert, I. *Die Anwendung der Photogrammetrie bei geologischen Kartierungen* mit einer Übersichtskarte, 20 Tafeln und 17 Textfiguren, bearbeitet und veröffentlicht mit Unterstützung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements.

II. *Zur Tektonik des St. Galler Oberlandes und der Glarneralpen*, mit 2 Tafeln und 1 Textfigur.

Erschienen als Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz, herausgegeben von der Geologischen Kommission der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft. Neue Folge, 76. Lieferung. 23 × 31 cm, X + 67 + 66 Seiten. Kommissionsverlag von A. Francke A. G. Bern, 1938. Preis in Mappe, schw. Fr. 20.—.

Der erste Teil dieser Arbeit stellt die Darlegung der vom Verfasser, Dr. Robert Helbling, in den Jahren 1927 bis 1938 entwickelten *Methode des photogrammetrisch-geologischen Kartierens* dar; er ist in 6 Kapitel gegliedert.

Im ersten Kapitel wird eine allgemeine Orientierung über die photogrammetrisch-geologische Kartierung gegeben. Sie erfolgt sowohl mit Hilfe der Boden- wie der Luft-Photogrammetrie.

II. Kapitel. Die Entwicklung der Photogrammetrie als topographische Vermessungsmethode.

III. Kapitel. Photogrammetrische Instrumente.

IV. Kapitel. Grundaufgaben topographischer und geologischer Kartierung.

V. Kapitel. Photogrammetrisch-geologisches Kartieren.

VI. Kapitel. Einige Anwendungsmöglichkeiten des photogrammetrischen Kartierens.

Die Bearbeitung dieses I. Teiles ist so erfolgt, daß die 6 Kapitel für eine *allgemeine Orientierung* über die Methode des photogrammetrisch-geologischen Kartierens hinreichen, also allen jenen Interessenten genügen, die geologische Kartierung wohl veranlassen oder gebrauchen, aber nicht selbst bei den Aufnahmen mitwirken.

Der zweite Teil, der neue Gesichtspunkte über die Tektonik der Glarner Alpen gibt, stützt sich auf Aufnahmen nach dem Helblingschen Verfahren so, daß er ein Beispiel größeren Umfanges für die neue Methode darstellt. Er wird vornehmlich Geologen interessieren.

Die Methode der photogrammetrisch-geologischen Kartierung, wie sie Dr. Robert Helbling entwickelt hat, stellt ein außerordentlich wertvolles Verfahren dar, das dazu berufen ist, in vielen Fällen vorzügliche Dienste zu leisten. Es wird oft im Verein mit den Bedürfnissen nach der topographischen Kartierung zur Anhandnahme der Vermessung führen, wo die reinen Vermessungsbedürfnisse an sich noch nicht die Bereitstellung der nötigen Mittel verantworten ließen. Wir beglückwünschen Dr. Helbling zur Entwicklung seiner Methode.

Ich möchte es auch nicht unterlassen, dem Eidg. Volkswirtschaftsdepartement den besten Dank der geologischen und vermessungstechnischen Fachkreise dafür auszudrücken, daß es durch eine ansehnliche finanzielle Unterstützung die Bearbeitung und Veröffentlichung des I. Teiles ermöglicht hat.

Das Studium der hochinteressanten Veröffentlichung kann allen Interessenten wärmstens empfohlen werden.

F. Baeschlin.